

Pressemitteilung

Starke Partnerin bei Digitalisierung und Klimaschutz

Sparkasse Dortmund zieht Bilanz | Wachsende Bedeutung der Fördermittel | Boom im Wertpapiergeschäft

Dortmund, 14. März 2022

Das Jahr 2021 war trotz der Pandemie ein erfolgreiches Jahr für die Sparkasse Dortmund. „Der Dank für dieses Ergebnis geht an unsere Kund:innen, die der Sparkasse ihr Vertrauen schenken“, sagt Vorstandsvorsitzender Dirk Schaufelberger.

Die Bilanzsumme des Unternehmens liegt bei 11,7 Milliarden Euro. Das bedeutet Platz 2 unter den Sparkassen in Westfalen-Lippe.

Starke Bindung zu ihren Firmenkund:innen

Besonders freut sich die Sparkasse über die Verleihung des Sonderpreises „Bank des Jahres“ im Rahmen des renommierten Wirtschaftswettbewerbs „Großer Preis des Mittelstandes“. Dieser Preis wird jährlich von der Oskar-Patzelt-Stiftung verliehen. Er verdeutlicht die starke Bindung, die die Sparkasse zu ihren Firmenkund:innen hat.

Wichtige Themen bei den Firmenkund:innen sind die Digitalisierung und der Klimaschutz. Das gewerbliche Fördermittelvolumen stieg in diesen beiden Bereichen von 22,3 Millionen Euro in 2020 auf 42,7 Millionen Euro in 2021. Das entspricht einem Zuwachs von über 90 %. Damit hat die Bedeutung des Fördermittelgeschäfts stark zugenommen. Gleichzeitig haben die Anfragen nach „Corona-Hilfen“ nachgelassen.

Digitalisierung wird vorangetrieben

„Das ist ein positives Zeichen“, sagt Peter Orth, Firmenkundenvorstand. „Ein Großteil unserer Kund:innen konnte die Herausforderungen der pandemischen Situation gut bewältigen. Schwierig bleibt es für die in besonderem Maße von der Pandemie betroffenen Branchen, zum Beispiel der Veranstaltungsbranche.“ Doch konkrete Ausfälle bzw. deutliche Schief lagen sind nach wie vor die absolute Ausnahme. In einigen Branchen, etwa beim Online-Handel oder Handwerk, sind auch „Gewinner“ zu beobachten.

Der Wunsch nach größerer Unabhängigkeit und Transparenz in den Prozessen sowie attraktive öffentliche Förderprogramme sind wichtige Treiber der digitalen Entwicklung. Die Firmenkund:innen stellen sich in der Breite zeitgemäßer auf, akzeptieren zunehmend digitale Kommunikationswege bzw. bieten sie aktiv an und investieren in die digitale Entwicklung ihrer Unternehmen.

Wachstum im privaten und gewerblichen Kreditgeschäft

Die Sparkasse unterstützt dies mit eigenen Produkten, wie der App S-POS. Mit S-POS können Geschäftsleute Kartenzahlungen ihrer Kund:innen an einem handelsüblichen Android™-Smartphone akzeptieren – ohne zusätzliche Hardware.

Insgesamt stieg das Kreditvolumen im gewerblichen Geschäft um 7,3 % auf 5,2 Milliarden Euro an. „Auch das private Kreditgeschäft hat zugenommen“, erklärt Privatkundenvorstand Jörg Busatta. „Hier konnten wir einen Anstieg um 5,6 % auf 2,7 Milliarden Euro verzeichnen.“ Über das gesamte Geschäft bedeutet das einen Zuwachs von 5,2 % auf 8,2 Milliarden Euro.

Die Pandemie hat den Wunsch nach den eigenen vier Wänden verstärkt. Die Nachfrage nach Wohneigentum ist im Vergleich zum Vorjahr weiterhin gestiegen. Doch noch immer gibt es zu wenig Angebote auf dem Immobilienmarkt. Vor diesem Hintergrund bewegt sich die Sparkasse bei den Kreditzusagen im Immobiliengeschäft auf dem Vorjahresniveau.

Immer mehr Kund:innen nutzen Wertpapiersparverträge

Eine Top-Meldung kann die Sparkasse für das Wertpapiergeschäft verkünden: „Immer mehr Kund:innen entscheiden sich aufgrund niedriger Zinsen und höherer Inflation für eine moderne Anlage in Wertpapieren“, sagt Privatkundenvorstand Jörg Busatta. „Die Sparkasse konnte den Absatz in Fonds um fast 40 % gegenüber dem Vorjahr steigern.“

Beim regelmäßigen Sparen nutzen immer mehr Dortmunder:innen Wertpapiersparverträge. Über 10.000 neue Verträge kamen in 2021 dazu. Über 5.000 Kund:innen haben sich für ein neues Depot bei der Sparkasse entschieden.

Vom Krieg in der Ukraine wurden die Kapitalmärkte überrascht und reagierten mit stärkeren Schwankungen. Bisher haben sich deutliche Verluste vor allem bei europäischen Aktien ergeben. „Diese Situation sorgte aber nicht für Panik bei unseren Kund:innen“, erklärt Jörg Busatta. „Im Gegenteil, sie reagierten sehr besonnen.“ Einige nutzen die günstigen Kurse, um neu oder

zusätzlich in die Märkte einzusteigen. „Wir raten den Kund:innen, Bestände zu halten, da aus unserer Sicht Aktien gerade in Zeiten hoher Inflation zum Vermögenserhalt notwendig sind.“

Sparkasse verstärkt Investition ins Wertpapiergeschäft

Die Wertpapieranlage bleibt vor dem Hintergrund von negativen Realzinsen weiterhin die potenzialstärkste Anlageform. Deshalb hat die Sparkasse in dieses Geschäft noch einmal verstärkt investiert.

Seit Jahresbeginn bietet sie ein umfangreicheres Produktangebot an. Begleitet wird dies durch eine neue Depotwelt, die auch in der Internet-Filiale der Sparkasse zu finden ist. „Außerdem investieren wir weiter in die Aus- und Weiterbildung unserer Berater:innen in diesem bedeutenden Thema der modernen Geldanlage“, erklärt Jörg Busatta.

Neue Spendenplattform und spezielle Sportförderung

Der Erfolg der Sparkasse zahlt sich für die Dortmunder Bürger:innen auch an anderer Stelle aus: Mehrere Millionen Euro fließen in 2021 in verschiedenste Dortmunder Projekte, Organisationen und Vereine – vom Sozialen über Bildung bis zu Kultur. „Wir geben sehr gern etwas an Dortmund zurück und unterstützen zum Beispiel über ein spezielles Sportsponsoring die Vereine in den Stadtteilen“, betont Dirk Schaufelberger.

Neu an den Start gegangen ist voriges Jahr das Spendenportal WirWunder. Es ist eine gemeinsame Plattform der Sparkassen-Finanzgruppe und betterplace.org. Sie löst die Dortmunder Plattform „Herzenssache“ ab. Weiterhin bleibt die Nutzung für Dortmunder Vereine und Organisationen kostenfrei. Die Sparkasse Dortmund übernimmt alle anfallenden Kosten. In diesem Jahr soll eine neue Funktion hinzukommen: Crowdfunding für Projekte.

Bisher haben sich 48 Projekte auf der Spendenplattform registriert. Insgesamt wurden schon mehr als 300.000 Euro von Dortmunder Bürger:innen und der Sparkasse gespendet. Darin enthalten sind auch die Verdopplungsaktionen der Sparkasse. Dadurch konnten allein im letzten Jahr über 135.000 Euro Spenden gesammelt werden.

Vertrauensvorschuss für Fusion mit Sparkasse Schwerte

Eine entscheidende Weichenstellung für die Sparkasse Dortmund wurde noch im Dezember vorigen Jahres getroffen: Die

Zustimmung der Träger für eine Fusion mit der Sparkasse Schwerte.

„Für diesen Vertrauensvorschuss bedanken wir uns“, betont Dirk Schaufelberger im Namen seiner beiden Vorstandskollegen. Ziel der Fusion ist es, gemeinsam die Herausforderungen der Zukunft besser zu bewältigen und gleichzeitig stark in der Region zu bleiben. „Mit der Kraft einer Großsparkasse und dem Engagement aller Mitarbeiter:innen werden wir in beiden Kommunen weiter präsent sein und unsere Marktposition ausbauen können“ so Dirk Schaufelberger.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Sophie Donat
Sparkasse Dortmund
Unternehmenskommunikation
Freistuhl 2, 44137 Dortmund
Telefon +49 (0) 231 183-11501
pressestelle@sparkasse-dortmund.de